



Rebecca bittet um Lebensmittel für das Frauendorf - Bedrohung durch Corona-Virus und Hungersnot

Bedingt durch die Restriktionen und wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie haben die Umoja-Frauen keine Einkommensmöglichkeiten mehr.

Der Tourismus war vorher schon durch die Überflutungen und die Heuschreckenplage eingebrochen und kam nun im März total zum Erliegen.

Ende März stellte sich dann heraus, dass schon einige Familien abends hungrig ins Bett gingen, weil die Lebensmittel nicht ausreichten. Auch für die anderen Familien zeichneten sich die gleichen Probleme ab.

Derart alarmiert versuchten Rebecca und Tom Lolosoli sich einen Überblick über die Lage zu verschaffen und stellten fest, dass die Lebensmittelvorräte bei allen zur Neige gingen und Hunger drohte.

Gott sei Dank erreichte aber eine Spende von 1.000,00 € unseres Vereinsmitglieds Simon Häglsperger aus Bayern genau zu dieser Zeit die Frauengruppe.

In Eile wurden dafür Lebensmittel und Hygieneartikel beschafft und am 31. März 2020 an die Frauen verteilt. Nachfolgend einige Fotos der Verteil-Aktion.

Die Waren wurden portioniert und jede Familie erhielt genug Lebensmittel für ein paar Tage, der Rest wurde eingelagert für die kommende Woche.





Die Verteilung erfolgte in 10er-Gruppen. In Kenia sind Gruppen bis zu 15 Personen derzeit noch erlaubt. Wir haben weitere Informationen bezüglich des Abstands von 2 m gegeben.

Um weitere Einkäufe zu ermöglichen wurden am 7. April 2020 Spendengelder aus dem ersten Quartal 2020 überwiesen, die eine Versorgung für den Monat April sicherstellen.

Gleichzeitig baten wir Tom, uns eine Bedarfsliste für die folgenden 3 Monate (Mai bis Juli) zukommen zu lassen, die nachfolgend abgebildet ist.

Minimum-Bedarfsliste für 3 Monate

Artikel	Liefereinheit	Menge	Einzel-Preis KES	Gesamt-Preis KES	Gesamtpreis EURO
Mais-Mahlzeit	24 kg Beutel	18	1.600	28.800	252,00
Langkornreis	25 kg Sack	36	2.700	97.200	850,00
Mais	90 kg Sack	12	3.600	43.200	377,00
Bohnen	90 kg Sack	12	7.000	84.000	734,00
Porridge	20 kg Beutel	18	3.000	54.000	472,00
Zucker	50 kg Sack	12	5.500	66.000	576,00
Koch-Öl	20 L Kanister	12	3.000	36.000	314,00
Tee	10 kg Beutel	6	2.400	14.400	126,00
Salz	20 kg Beutel	3	900	2.700	24,00
Seife (Stücke)	1 Duzend	9	1.050	9.450	83,00
Desinfizierende Flüssigseife	20 L Kanister	3	35.000	105.000	917,00
Sanitär-Wasserbehälter	20 L Kanister Mit Zapfhahn	25	700	17.500	153,00
Wiederverwendbare Atemschutzmasken	Stück	50	950	47.500	415,00
Latex-Handschuhe, gepudert	Karton mit 100 Stück	2	3.600	7.200	63,00
TOTAL				612.950	5.356,00

(Wechselkurs 06.04.2020 1 KES = 0,0087 / 1 € = 114,20 KES)
Die EURO-Summen wurden aufgerundet!

Im Frauendorf Umoja leben derzeit 38 Frauen mit ihren Kindern, wobei sich dort auch oft Kinder von Verwandten einfinden oder auch Waisenkinder mit versorgt werden.

Als Berechnungsgrundlage für den Bedarf einer sehr kleinen 3-köpfigen Familie; also eine Mutter und 2 Kinder wären das 114 Personen, auf die diese Güter für 3 Monate verteilt würden.

5.356,00 € geteilt durch 90 Tage sind 60,00 € pro Tag.

60,00 € pro Tag geteilt durch 114 Personen sind 0,53 € pro Person pro Tag.

Umgerechnet auf eine kleine 3-köpfige Familie wären das :

Pro Tag	0,53 € x 3 Peronen	1,60 €
Pro Woche	1,60 € x 7 Tage	12,00 €
Pro Monat	1,60 € x 30 Tage	48,00 €
Für 3 Monate	48 € pro Monat x 3	145,00 €

Wir halten die obige Bedarfsliste aus Umoja gemessen an der Anzahl der zu versorgenden Personen für sehr bescheiden und gehen von mindestens 4-köpfigen Familien – Mutter mit 3 Kindern - aus.

Dann würde die Berechnung für eine 4-köpfige Familie wie folgt aussehen:

Pro Tag	0,53 € x 4 Peronen	2,12 €
Pro Woche	2,12 € x 7 Tage	15,00 €
Pro Monat	2,12 € x 30 Tage	64,00 €
Für 3 Monate	64 € pro Monat x 3	192,00 €

Es sind nicht nur die Kosten für Lebensmittel berücksichtigt, sondern auch Hygiene-Artikel zum Schutz vor dem Corona-Virus. Jeder Haushalt soll unter anderem mit speziellen Wasserkanistern und desinfizierender Flüssigseife ausgestattet werden, wie auf dem Video zu diesem Artikel zu sehen ist.

Wir bitten herzlich, sich bei Ihren Zuwendungen an dem Bedarf für eine 4-köpfige Familie auszurichten. Insgesamt sind 38 Familien zu versorgen!

Spendenkonto bei der Sparkasse Neuss:
Freundeskreis Umoja e.V. IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86
BIC: WELADEDNXXX

Dem Corona-Virus sind derzeit alle Menschen weltweit nahezu hilflos ausgeliefert, aber wir können durch solidarisches Handeln dafür sorgen, dass im Frauendorf Umoja kein Mensch verhungern muss.

Danke für Ihr Mitgefühl und Ihre großzügigen Spenden.